

# SEO-Tipps für Blogger & Journalisten

Gleich vorweg: Die **meisten Auswirkungen** auf das Ranking haben **externe Links** mit den Keywords im Linktext, am besten von „guten“ bzw. bekannten und themenrelevanten Seiten – idealerweise direkt aus einem thematisch passenden Posting heraus. Also:

- ➔ Qualitativ hochwertige/interessante/kontroverse... Artikel schreiben, die von anderen Seiten verlinkt werden ;)
- ➔ SEO-Maßnahmen machen keinen Sinn, wenn der Artikel darunter leidet!

## Keywords

- ➔ **Im Vorfeld** einige (auch zusammengesetzte) Keywords überlegen, auf die man optimiert.
- ➔ Bei speziellen Themen macht es oft Sinn, sich auch auf **spezielle Keywords** zu konzentrieren  
→ „iPhone Twitter Apps“ statt „iPhone Apps“ oder nur „iPhone“.
- ➔ Die Keywords unbedingt **in die Headline** einbauen, wenn möglich ganz nach vorne.
- ➔ Falls **Zwischenüberschriften** vorhanden sind, auch hier versuchen, die Keywords einzubauen.
- ➔ Im Text selber die Keywords **exakt oder auch in abgewandelter Form mehrmals erwähnen**.  
→ wenn im Titel z.B. „iPhone Apps“ steht, dann sollte auch im Text „iPhone Apps“, aber auch „Apps für das iPhone“ usw. vorkommen.
- ➔ **2 bis 5 Prozent der Wörter** im Text sollten Keywords sein. Ruhig auch mehr, solange nicht die Qualität des Textes darunter leidet.

## Links

- ➔ Intern sollten möglichst viele **Links mit den Keywords im Linktext** auf den Artikel gesetzt werden.  
Idealerweise sollten dazu passende alte Artikel bearbeitet werden.
- ➔ Dazu auch **Links auf alte Artikel setzen**, und im Linktext die Keywords des verlinkten Artikels verwenden.  
→ Links **im Teaser** erscheinen auch auf der Startseite und werden somit höher gewertet.
- ➔ **Faustregel**: „Jeder Artikel sollte **intern mindestens 5 mal verlinkt** werden und **von der Startseite aus mit so wenig Klicks wie möglich** erreichbar sein.“  
→ Idealerweise sind so viele Artikel wie möglich von mindestens einem Artikel verlinkt, der gerade auf der Startseite ist!

## Bilder

- ➔ Bildern in WordPress **immer einen sinnvollen Titel geben!** (Ausnahme höchstens Bildergalerien)  
→ Standardmäßig nimmt WordPress dafür den Dateinamen, was natürlich nicht optimal ist.
- ➔ **Bilduntertitel** („Beschriftung“ im WordPress-Backend) mit passenden Keywords vergeben, also zumindest den Titel übernehmen und ergänzen.
- ➔ Wenn möglich der Datei vor dem Upload einen **sinnigen Dateinamen** geben  
→ „magento-backend-screenshot.jpg“ statt „bild1.jpg“
- ➔ Schön wäre auch ein sinnvoller Wert für das **alt-Attribut**, der den Inhalt des Bildes beschreibt.
- ➔ Grundsätzlich gilt: bei Bildern ist der Text drumherum (Also Bildunterschrift und Kontext) für SEO wichtiger als „alt“- bzw. „title“-Attribute!